

Modulhandbuch BA Friedens- und Konfliktforschung (NF); gültig ab WS 23/24

	<i>Pflicht [PF] / Wahlpflicht [WP]</i>	<i>Leistungs- punkte</i>	<i>Erläuterung</i>
Studienbereich 1		6	
Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung	PF	6	
Studienbereich 2		12	
Einführung in die Konfliktregelung	PF	6	
Einführung Konflikttheorie	PF	6	
Studienbereich 3		12	
Aktuelle Fragen der Friedens- und Konfliktforschung	PF	6	
Gesellschaftliche Konflikte	PF	6	
Studienbereich 4		6	
Gewaltkonflikte und Friedensprozesse im internationalen Wandel	PF	6	
Studienbereich 5		12	
Transformations of Violence	PF	6	
Perspectives on Conflict Analysis	PF	6	
Summe Fachanteil Nebenfachteilstudiengang		48	

Modulbezeichnung	Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung <i>Introduction to Peace and Conflict Studies</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Ziele und Arbeitsgebiete der Friedens- und Konfliktforschung zu benennen, Anwendungsfelder zu skizzieren sowie grundlegende Begrifflichkeiten zu definieren und in fachlichen Kontexten korrekt zu verwenden. Des Weiteren haben sie soziale Kompetenzen erworben und insb. die Fähigkeit zur Teamarbeit ausgebaut, sowie ihre Fähigkeit erweitert, eigene politische, wissenschaftliche, kulturelle und lebensweltliche Perspektiven zu relativieren und andere Perspektiven einnehmen zu können.
Themen und Inhalte	Das Modul hat das inhaltliche Lehrziel, Grundlagen der Friedens- und Konfliktforschung zu vermitteln, d. h. eine Einführung in die

Modulhandbuch BA Friedens- und Konfliktforschung (NF); gültig ab WS 23/24

	Friedens- und Konfliktforschung, ihre Anwendungsfelder und Begrifflichkeiten zu bieten.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Übung (2 SWS) oder Planspiel (2 SWS) Vorlesung (2 SWS)
Arbeitsaufwand	180
Präsenzstunden	60
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, Lernkontrolle: 60 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 60h
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Friedens- und Konfliktforschung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung (6LP): a) Konfliktpräsentation (ca. 30 Min.) oder b) ein Essay (10.800-14.400 Zeichen/ 6-8 Seiten).
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Winter-Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Prof. Dr. Susanne Buckley-Zistel</i>

Modulbezeichnung	Einführung in die Konfliktregelung <i>Introduction to Conflict Resolution</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls haben Studierende theoretisch angeleitetes Wissen zu Formen der Konfliktbearbeitung und -regelung erworben. Sie können Konfliktregelungskonzepte in betreffenden Kontexten analysieren sowie eigenständig erarbeiten. Des Weiteren haben sie Moderationskompetenz erworben und ihre Fähigkeit zum Perspektivenwechsel ausgebaut.
Themen und Inhalte	Durch dieses Modul erhalten Studierende einen Überblick über neuere Theorien und Debatten in der Friedens- und Konfliktforschung und gewinnen einen Eindruck von aktuellen Kontroversen im Forschungsfeld sowie deren Anwendungsmöglichkeiten. Des Weiteren bauen sie ihre analytischen Kompetenzen aus, indem sie dieses Wissen auf konkrete Konfliktkonstellationen anwenden. Zudem erweitern sie ihre Präsentationskompetenz.

Modulhandbuch BA Friedens- und Konfliktforschung (NF); gültig ab WS 23/24

Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus einem Seminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	180
Präsenzstunden	30
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte: 90 Stunden Vorbereitung/ Anfertigung der Modulprüfung: 60 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine (Abschluss von Modul Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung empfohlen)
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Friedens- und Konfliktforschung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: a) Hausarbeit (21.600-64.800 Zeichen/ 12-20 Seiten) oder b) Portfolio (ca. 21.600 Zeichen/ 12 Seiten)
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Sommer-Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Dr. Yvonne Kuhn

Modulbezeichnung	Einführung in die Konflikttheorie <i>Introduction to Conflict Theory</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtl
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss dieses Moduls haben Studierende einen Überblick über die Theorielandschaft der Friedens- und Konfliktforschung und verfügen über praktische Kriterien für die Beurteilung von Konflikttheorien. Des Weiteren erweitern Studierende ihre sozialen Kompetenzen, analytische Kompetenz sowie Präsentationskompetenz.
Themen und Inhalte	Dieses Modul hat das inhaltliche Lehrziel, einen Überblick über die Theorielandschaft der Friedens- und Konfliktforschung zu geben sowie Kriterien für die Beurteilung von Konflikttheorien zu liefern. Weitere Qualifikationsziele sind neben den inhaltlichen Aspekten v.a. soziale, analytische sowie Präsentationskompetenz.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus einem Seminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	180
Präsenzstunden	30

Modulhandbuch BA Friedens- und Konfliktforschung (NF); gültig ab WS 23/24

Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte: 90 Stunden Vorbereitung/ Anfertigung/ Durchführung der Modulprüfung: 60 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine (Abschluss von Modul Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung empfohlen)
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Friedens- und Konfliktforschung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: a) Hausarbeit (21.600-64.800 Zeichen/ 12-20 Seiten) oder b) Portfolio (ca. 21.600 Zeichen/ 12 Seiten)
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Sommer-Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Dr. Kerstin Zimmer</i>

Modulbezeichnung	Aktuelle Fragen der Friedens- und Konfliktforschung <i>Current Debates in Peace and Conflict Studies</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	Durch dieses Modul erhalten Studierende einen Überblick über neuere Theorien und Debatten in der Friedens- und Konfliktforschung und haben einen Eindruck von aktuellen Kontroversen im Forschungsfeld sowie deren Anwendungsmöglichkeiten. Des Weiteren haben sie ihre und analytischen Kompetenzen ausgebaut, indem sie dieses Wissen auf konkrete Konfliktkonstellationen angewendet haben. Zudem haben sie ihre Präsentationskompetenz erweitert.
Themen und Inhalte	Dieses Modul hat das inhaltliche Lehrziel, einen Überblick über neuere Theorien und Debatten in der Friedens- und Konfliktforschung zu geben und einen Eindruck von aktuellen Kontroversen im Forschungsfeld sowie deren Anwendungsmöglichkeiten zu vermitteln. Weitere Qualifikationsziele sind neben den inhaltlichen Aspekten v. a. soziale Kompetenzen, analytische Kompetenz sowie Präsentationskompetenz.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus einem Seminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	180
Präsenzstunden	30

Modulhandbuch BA Friedens- und Konfliktforschung (NF); gültig ab WS 23/24

Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte: 90 Stunden Vorbereitung/ Anfertigung/ Durchführung der Modulprüfung: 60 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine (Abschluss von Modul Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung sowie Einführung in die Konfliktregelung und Einführung in die Konflikttheorie empfohlen)
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Friedens- und Konfliktforschung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: a) Hausarbeit (21.600-64.800 Zeichen/ 12-20 Seiten) oder b) Portfolio (ca. 21.600 Zeichen/ 12 Seiten)
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Winter-Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Dr. Kerstin Zimmer

Modulbezeichnung	Gesellschaftliche Konflikte <i>Societal Conflicts</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	In diesem Modul lernen Studierende, Konflikte, die es auf innergesellschaftlicher Ebene gibt, analytisch greifbar zu machen. Sie erwerben die Kompetenz, Wertkonflikte, materielle und ideelle Konflikte in ihrer gesellschaftlichen Funktion und Verflechtung zu analysieren. Des Weiteren bauen sie ihre sozialen Kompetenzen und analytischen Kompetenzen aus und werden sprechfähig zu ausgewählten politischen Konflikten der Gegenwart.
Themen und Inhalte	Dieses Modul hat das inhaltliche Lehrziel, Konflikte, die es auf innergesellschaftlicher Ebene gibt, analytisch greifbar zu machen. Dabei werden Wertkonflikte, materielle und ideelle Konflikte in ihrer gesellschaftlichen Funktion und Verflechtung zu analysieren erlernt. Weitere Qualifikationsziele sind neben den inhaltlichen Aspekten v. a. soziale Kompetenzen, analytische Kompetenz sowie Präsentationskompetenz.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus einem Seminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	180
Präsenzstunden	30

Modulhandbuch BA Friedens- und Konfliktforschung (NF); gültig ab WS 23/24

Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte: 90 Stunden Vorbereitung/ Anfertigung/ Durchführung der Modulprüfung: 60 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine (Abschluss von Modul Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung sowie Einführung in die Konfliktregelung und Einführung in die Konflikttheorie empfohlen)
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Friedens- und Konfliktforschung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: a) Hausarbeit (21.600-64.800 Zeichen/ 12-20 Seiten) oder b) Portfolio (ca. 21.600 Zeichen/ 12 Seiten)
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Winter-Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Prof. Dr. Felix Anderl

Modulbezeichnung	Gewaltkonflikte und Friedensprozesse im internationalen Wandel <i>Violent Conflicts and Peace Processes and international Change</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss dieses Moduls verfügen Studierende über eine vertiefte Orientierung im Fach der Friedens- und Konfliktforschung. Sie können eigenständig ausgewählte empirische Konfliktlagen mit Konzepten der Friedens- und Konfliktforschung verbinden. Sie sind in der Lage, den Wandel des globalen Konfliktgeschehens nach 1945 nachzuzeichnen und an bestimmten Konflikten exemplarisch zu analysieren. Studierende können historische Konflikte benennen und einordnen wie diese das internationale System besonders geprägt haben. Des Weiteren haben sie nach Abschluss des Moduls einen Überblick über den Wandel von Konzepten und Erklärungsansätzen der Friedens- und Konfliktforschung, die als Reaktion auf neue Konflikttypen entwickelt worden sind. Dazu gehören etwa das Konzept asymmetrischer Konflikte, die Diskussion um sozio-ökonomische Konfliktursachen oder Forschungen zum Verhältnis von genozidaler Gewalt und Bürgerkriegen oder zur Rolle von Ethnizität in Gewaltkonflikten.

Modulhandbuch BA Friedens- und Konfliktforschung (NF); gültig ab WS 23/24

Themen und Inhalte	Das Modul bietet eine vertiefende Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung, die ausgewählte empirische Konfliktlagen mit Konzepten der Friedens- und Konfliktforschung verbindet.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus einer Vorlesung (2 SWS) und einem Planspiel (2 SWS)
Arbeitsaufwand	180
Präsenzstunden	60
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, Lernkontrolle: 60 Stunden Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 60h
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine (Abschluss von Modul Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung sowie Einführung in die Konfliktregelung und Einführung in die Konflikttheorie empfohlen)
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Friedens- und Konfliktforschung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur (60 Min.)
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Winter-Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Prof. Dr. Thorsten Bonacker</i>

Modulbezeichnung	Transformations of Violence
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss dieses Moduls haben Studierende einen Überblick über ausgewählte historische Transformationen von Gewaltkonflikten sowie von Gewaltkonzepten. Des Weiteren haben sie Möglichkeiten kennengelernt, Gewaltkonflikte durch gezielte Interventionen zu transformieren. Sie haben das Rüstzeug, analytisch nach Wegen der gesellschaftlichen Transformation in Gewaltkontexten zu suchen. Des Weiteren haben sie ihr akademisches Englisch verbessert und soziale Kompetenzen sowie analytische Kompetenzen erworben. Diese Kompetenzen werden entweder in einem englischsprachigen Seminar oder in einem englischsprachigen Planspiel erworben. Das Planspiel darf nicht identisch mit einem anderen Planspiel aus dem NF-Teilstudiengang Friedens- und Konfliktforschung sein.
Themen und Inhalte	Dieses Modul hat das inhaltliche Lehrziel, die Möglichkeiten von Transformation von Gewaltkonflikten zu vermitteln und analytisch nach Wegen der gesellschaftlichen Transformation in

Modulhandbuch BA Friedens- und Konfliktforschung (NF); gültig ab WS 23/24

	Gewaltkontexten zu suchen. Weitere Qualifikationsziele sind neben den inhaltlichen Aspekten v. a. akademisches Englisch, soziale Kompetenzen, analytische Kompetenz sowie Präsentationskompetenz.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS) oder ein englischsprachiges Planspiel (2 SWS). Das Planspiel darf nicht identisch mit einem vorherigen Planspiel sein (insgesamt maximal zwei Planspiele im NF Friedens- und Konfliktforschung).
Arbeitsaufwand	180
Präsenzstunden	30
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte: 90 Stunden Vorbereitung/ Anfertigung / Durchführung der Modulprüfung: 60 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine (Abschluss von Modul Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung sowie Einführung in die Konfliktregelung und Einführung in die Konflikttheorie empfohlen)
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Friedens- und Konfliktforschung; Importmodul für die Studienbereiche Marburg Skills und Interdisziplinarität
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: a) Hausarbeit (21.600-64.800 Zeichen/ 12-20 Seiten) oder b) Portfolio (ca. 21.600 Zeichen/ 12 Seiten)
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Winter-Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Prof. Dr. Felix Anderl</i>

Modulbezeichnung	Perspectives on Conflict Analysis
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	In diesem Modul erlernen Studierende zusätzliche Konfliktanalysefähigkeiten. Diese werden anwendungsbezogen in Bezug auf verschiedene Konfliktregionen und Konfliktfelder erlernt. Des Weiteren haben sie ihr akademisches Englisch verbessert und soziale Kompetenzen sowie analytische Kompetenzen erworben. Diese Kompetenzen werden entweder in einem englischsprachigen Seminar oder in einem englischsprachigen Planspiel erworben. Das Planspiel darf nicht identisch mit einem anderen Planspiel aus dem NF-Teilstudiengang Friedens- und Konfliktforschung sein.

Modulhandbuch BA Friedens- und Konfliktforschung (NF); gültig ab WS 23/24

Themen und Inhalte	Dieses Modul hat das inhaltliche Lehrziel, englischsprachige Konfliktanalysefähigkeiten zu vermitteln. Diese werden anwendungsbezogen in Bezug auf verschiedene Konfliktregionen und Konfliktfelder erlernt.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS) oder Planspiel (2 SWS). Das Planspiel darf nicht identisch mit einem vorherigen Planspiel sein (insgesamt maximal zwei Planspiele im NF Friedens- und Konfliktforschung).
Arbeitsaufwand	180
Präsenzstunden	30
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte: 90 Stunden Vorbereitung/ Anfertigung der Modulprüfung: 60 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine (Abschluss von Modul Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung sowie Einführung in die Konfliktregelung und Einführung in die Konflikttheorie empfohlen)
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Friedens- und Konfliktforschung; Importmodul für die Studienbereiche Marburg Skills und Interdisziplinarität
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: a) Hausarbeit (21.600-64.800 Zeichen/ 12-20 Seiten) oder b) Portfolio (ca. 21.600 Zeichen/ 12 Seiten)
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Winter-Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Prof. Dr. Miquel Pellicer</i>